

# Umweltgifte als Altlasten in Immobilien: "..drum prüfe, wer sich ewig bindet"

Pressemitteilung vom 30.6.1999

**Ein bestehendes Haus oder Wohnung zu erwerben, ist für viele eine Alternative zur Miete oder zum Neubau eines Eigenheimes. Doch hier lauern unter neugetünchten Fassaden Risiken für den Laien. Die Erfahrungen der Hot-Line des "Gesünder-Wohnen-Telefons" bestätigen dies. Die Auswertungen der Beratungsgespräche zeigen, daß etwa jeder Fünfte Ratsuchende Bedenken hat und Schadstoffrisiken in den neuen vier Wänden fürchtet**

Wer ein Auto kauft, hat es da schon leichter: anhand des Servicecheckheftes und des Fahrzeugbriefes lassen sich Rückschlüsse auf den Zustand und die durchgeführte Reparaturen am Wagens ziehen. Der VDB bemängelt, daß ein ähnlicher "Gebäudebrief" für gebrauchte Immobilien nicht existiert. Neben den gesundheitlichen Risiken z.B. durch Asbest in Bodenbelägen, PAK in Parkettklebern oder Schädlingsbekämpfungen drohen den Käufern auch weitere finanzielle Belastungen und eine mögliche Überschuldung durch nicht einkalkulierte Sanierungsmaßnahmen. Wird der vermeintliche Schaden erst nach dem Erwerb festgestellt, bleibt der neue Eigentümer auf den Sanierungskosten sitzen. So kann allein die Entsorgung eines mit PCP belasteten Dachstuhles 70.000 DM kosten. Die mit dem Erwerb einer Immobilie angestrebte finanzielle Absicherung ist durch solch unliebsame Überraschungen schnell dahin.

Der VDB empfiehlt allen Käufern, vor der Unterzeichnung des Kaufvertrages die Geschichte des Gebäudes festzuhalten: Gab es Brandschäden oder Wassereinträge? War Schimmelpilzbefall vorhanden oder wurden Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung in den Innenräumen durchgeführt? Wann, wo und in welchem Umfang wurden Renovierungsarbeiten durchgeführt und welche Materialien wurden dabei neu eingebracht? Da hier der Überblick schnell verloren gehen kann, hat der VDB eine Checkliste herausgegeben. Auf Basis dieses Erfassungsbogens kann der Baubiologe im Auftrag des Käufers einen Gebäudecheck in Bezug auf potentielle Gesundheitsrisiken durchführen.

Die Liste für den Immobiliencheck kann gegen eine Schutzgebühr von DM 20 bei der [Bundesgeschäftsstelle des VDB](#) angefordert werden. Bei Fragen zu schnurlosen zum Thema Immobiliencheck und Hauskauf können sich die Bürgerinnen und Bürger an das kostenfreie "[Gesünder-Wohnen-Telefon](#)" des VDB e.V. unter der Rufnummer 0800 - 2001 007 von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 18:00 Uhr wenden. Wir sind auch unter der eMail : [netzwerk@baubiologie.net](mailto:netzwerk@baubiologie.net) erreichbar.

gez. Uwe Münzenberg Lauf/Pegnitz  
Geschäftsführender Vorstand

gez. Nicole Richardson, Witten  
Vorstandsmitglied im VDB